

## Filmbesprechung + Arbeitsblatt

April 2024



### Ich Capitano

Die jungen Senegalesen Seydou und Moussa träumen von einem besseren Leben in Europa. Davor allerdings steht eine lebensgefährliche Reise durch die Sahara und über das Mittelmeer. Der italienische Regisseur Matteo Garrone inszeniert das tägliche Drama auf den außereuropäischen Migrationsrouten als bildgewaltigen Abenteuerfilm und verleiht den abertausenden „Bootsflüchtlings“, die sich sonst hinter Nachrichten und Statistiken verbergen, ein Gesicht. kinofenster.de stellt das mehrfach ausgezeichnete Drama vor, für die Arbeit mit Film **ab der 11. Klasse** gibt es Unterrichtsmaterial.

# Inhalt

## FILMBESPRECHUNG

03 **Ich Capitano**

## UNTERRICHTSMATERIAL

05 **Arbeitsblätter**

- DIDAKTISCH-METHODISCHE KOMMENTARE
- ARBEITSBLATT ZUM FILM ICH CAPITANO

9 **Filmglossar**

11 **Links zum Film**

12 **Impressum**

Filmbesprechung: Ich Capitano (1/2)



© X Verleih

## Ich Capitano

**Migrantendrama über zwei senegalesische Teenager auf ihrem lebensgefährlichen Weg nach Europa**

Seydou und Moussa träumen von Europa. Ihr Leben im Senegal hat den Teenagern wenig zu bieten, dort hingegen winkt eine Karriere im Musikbusiness. Glaubt zumindest Moussa, der seine Informationen aus Musikvideos auf seinem Handy bezieht. Sein Cousin ist etwas skeptischer aufgrund der Warnungen seiner Mutter, die sich auf der langen Reise Norden allesamt bewahrheiten: Unter Lebensgefahr durchqueren sie die Sahara, sehen Menschen sterben, fallen in die Hände von Banditen und werden zwischendurch getrennt. Das für Essen, Transport und Bestechungen gesparte Geld ist rasch aufgebraucht, falsche Pässe erweisen sich als wertlos. Statt nach Moussa zu suchen, muss Seydou im Haus eines reichen Mannes Sklavenarbeit verrichten. Als sie, wieder vereint, an die nordafrikanische Küste kommen, wartet der gefährlichste Teil ihrer Odyssee: die Fahrt über das Mittelmeer, in einem Boot voller Mitflüchtender, aber ohne Crew. Als „Kapitän“ muss Seydou das Steuer selbst in die Hand nehmen.

Das tägliche Drama auf den außereuropäischen Migrationsrouten inszeniert Regisseur Matteo Garrone als bildgewaltigen Abenteuerfilm (Glossar: Genre). Manche Szenen, etwa in einem libyschen Foltergefängnis, sind in ihrer Drastik schwer zu ertragen. Beim Hungern und Sterben in der Wüste rettet sich die Regie in surreale Tagträume. Tatsächliche Entlastung schaffen die sympathischen Protagonisten, deren naive Abenteuerlust den Film trägt. Dass Seydou und Moussa nicht vor Krieg, Armut und Hunger fliehen, war dem Filmemacher besonders wichtig. Ihre Hoffnung auf ein besseres Leben liefert ein Motiv, mit dem sich das Publikum überall auf der Welt identifizieren kann. Im dynamischen Wechsel von Close-ups und Totalen (Glossar: Einstellungsgrößen) ist der Film stets dicht bei den beiden Cousins, die sich im detailliert geschilderten Dickicht der Flucht- und Migrationsökonomie zwar immer wieder übers Ohr hauen, aber nicht unterkriegen lassen. Zuweilen hilft nur noch der solidarische Beistand senegalesischer >

### Io capitano

Italien, Belgien 2023

Drama

**Kinostart:** 04.04.2024

**Verleih:** X Verleih AG

**Regie:** Matteo Garrone

**Drehbuch:** Matteo Garrone, Massimo Gaudioso, Massimo Ceccherini, Andrea Tagliaferri

**Darsteller/innen:** Seydou Sarr, Moustapha Fall, Issaka Sawadogo, Hichem Yacoubi, Doudou Sagana, Khady Sy, Venus Gueye u.a.

**Kamera:** Paolo Carnera

**Laufzeit:** 121 min, Deutsche Fassung, OmU

**Format:** digital, Farbe

**Filmpreise:** Filmfestival von Venedig 2023: Silberner Löwe für die beste Regie

**FSK:** Ohne Angabe

**Altersempfehlung:** ab 16 J.


**Klassenstufen:** ab 11. Klasse

**Themen:** Flucht, Menschenrechte/-würde, Gewalt, Europa, Zukunft

**Unterrichtsfächer:** Politik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Französisch, Kunst

Filmbesprechung: Ich Capitano (2/2)

Landsleute, die entlang der einschlägigen Routen längst eigene Communities gebildet haben. Bemerkenswert ist, dass im Film über weite Strecken die westafrikanische Sprache Wolof gesprochen wird, zumindest in der nichtsynchronisierten Fassung.

 **Trailer:** <https://youtu.be/gvQuCducqVE>

ICH CAPITANO gibt den abertausenden „Bootsflüchtlingen“, die sich sonst hinter Nachrichten und Statistiken verbergen, ein Gesicht. Bei aller Emotionalität kommt der für einen Oscar® nominierte Film ohne Anklage aus. Dennoch lassen sich im Politikunterricht Motive und Folgen der europäischen Migrationspolitik diskutieren, die Seydou und Moussa auf ihre lebensgefährliche Route zwingt. Deutlich macht der Film auch, dass in der Illegalität von Flucht und Migration die Grenze zwischen kriminellen „Schleusern“ und den Migrant/-innen und Flüchtenden selbst kaum zu ziehen ist – illegale Geschäfte und gegenseitige Hilfe dienen schlicht dem Überleben. Erwähnt werden sollte in diesem Zusammenhang, dass der farbenprächtige Abenteuerfilm seine Geschichte nicht zu Ende erzählt: Statt dem erhofften Asyl im Ankunftsland Italien warten dort auf zahlreiche Geflüchtete juristische Verfolgung und Abschiebung. Der guineische Teenager Fofana Amara, auf dessen wahrer Geschichte die Figuren lose basieren, entging nur knapp einer langjährigen Haftstrafe wegen „Menschenschmuggel“. Dabei war er selbst kaum dem Tod entkommen, anders als 29 000 Menschen, die nach Zahlen der UN-Organisation IOM seit 2014 bei der Überquerung des Mittelmeers ertrunken sind.

Autor/in:

Philipp Bühler

Unterrichtsmaterial: Ich Capitano / Didaktisch-methodischer Kommentar

## Aufgabe

# ARBEITSBLATT ZUM FILM ICH CAPITANO

## Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

### —

#### Fächer:

Politik, Sozial-/Gemeinschaftskunde,  
Ethik, Geografie, Deutsch, Französisch  
ab Klasse 11, ab 16 Jahren

**Kompetenzschwerpunkte:** In den Gesellschaftswissenschaften liegt der Fokus auf der Analysekompetenz, in den Sprachen auf dem Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören.

#### **Didaktisch-methodischer Kommentar:**

Die Schülerinnen und Schüler nähern sich dem Film, indem sie den Jugendlichen als Protagonisten begegnen, die davon träumen, gemeinsam Musik zu machen. Dies unterscheidet sie kaum von gleichaltrigen europäischen Jugendlichen. Aufgrund ihrer senegalesischen Nationalität können Seydou und Moussa jedoch nicht problemlos in Musikmetropolen wie London, Wien oder Berlin ziehen. In den folgenden Schritten macht sich die Lerngruppe mit (gesellschafts-)politischen Gegebenheiten des Senegals vertraut.

ICH, CAPITANO erzählt nicht die Geschichte der Flucht vor Krieg oder Diktatur, sondern vom Traum eines besseren Lebens. Die Auseinandersetzung mit dem Film soll einerseits dafür sensibilisieren, wie dessen Umsetzung von der Nationalität abhängt – und andererseits, mit welchen Gefahren die Routen nach Europa verbunden sind.

#### Autor/in:

Ronald Ehlert-Klein

Unterrichtsmaterial: Ich Capitano (1/2)

## Aufgabe

# ARBEITSBLATT ZUM FILM ICH CAPITANO

## Für Schülerinnen und Schüler

**a)** Wer von Ihnen spielt in der Freizeit ein Instrument, singt, rappt oder tanzt? Ermitteln Sie, wie viel Prozent Ihrer Lerngruppe sich in Ihrer Freizeit aktiv mit Musik oder Tanz beschäftigt.

**b)** Wie viele der deutschen Jugendlichen singen oder spielen ein Instrument?

Scannen Sie arbeitsteilig folgende Artikel hinsichtlich der genannten Statistik.

👉 [thomann.de](https://www.thomann.de)  
<https://www.thomann.de/blog/de/musikmachen-liegt-bei-jugendlichen-voll-im-trend/>

👉 [das-musikinstrument.de](https://das-musikinstrument.de)  
<https://das-musikinstrument.de/news-aktuelles/studie-19-prozent-der-deutschen-machen-aktiv-musik>

**c)** Für viele Jugendliche bleibt die Musik ein Hobby. Falls Musik aber eine Berufsperspektive darstellen soll – beispielsweise als Orchestermusiker/-in, DJ oder als Musiker/-in in einer Band – könnte dieser Weg in Ihrem Heimatort eingeschlagen werden? Diskutieren Sie, welche Orte sich für entsprechende Karrieren eignen.

**d)** Wie würden Ihre Eltern reagieren, falls Sie ihnen sagen, dass Sie beispielsweise nach London, Wien oder Berlin ziehen wollen, um dort Musiker/-in zu werden? Nutzen Sie die Methode des Blitzlichts 👉 <https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/methoden/blitzlicht/>. Halten Sie fest, welche möglichen Bedenken der Eltern genannt werden.

**e)** Sehen Sie sich die folgende Szene aus ICH, CAPITANO an. Die Protagonisten sind die beiden Cousins Seydou und Moussa.

1. Fassen Sie anschließend zusammen, welche Bedenken Seydous Mutter äußert.
2. Stellen Sie Vermutungen an, wo Seydou und Moussa leben.
3. Stellen Sie sich vor, Sie sind Seydou. Was würden Sie Ihrer Mutter gegenüber antworten? Wie würden Sie handeln?

👉 Ausschnitt:  
<https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/ich-capitano-film/>

**f)** Seydou und Moussa leben im Senegal. Tauschen Sie sich darüber aus, was Sie bereits über das Land (u.a. geografische und politische Lage, Klima, Wirtschaft etc.) wissen. Ergänzen Sie Ihre bisherigen Kenntnisse u.a. mithilfe folgender Quellen:

1. [bpb.de https://www.bpb.de/kurzknapp/lexika/kosmos-weltalmanach/65787/senegal/](https://www.bpb.de/kurzknapp/lexika/kosmos-weltalmanach/65787/senegal/)
2. [www.ndr.de https://www.ndr.de/mediathek.de/video/das/wie-steht-es-um-die-demokratie-im-senegal/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS8xYmFmMThmZi04YmFjLTQwODctYTUyMi0zY2EyOTI0YmQwM2Q](https://www.ndr.de/mediathek.de/video/das/wie-steht-es-um-die-demokratie-im-senegal/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS8xYmFmMThmZi04YmFjLTQwODctYTUyMi0zY2EyOTI0YmQwM2Q)
3. [www.deutschlandfunk.de https://www.deutschlandfunk.de/praesidentschaftswahl-im-senegal-beendet-sorge-um-stabilitaet-100.html](https://www.deutschlandfunk.de/praesidentschaftswahl-im-senegal-beendet-sorge-um-stabilitaet-100.html)

**g)** Auf welchen Wegen könnten Seydou und Moussa nach Europa gelangen? Sehen Sie sich mögliche Routen auf dem Atlas an. Beziehen Sie sich auch auf Ihre Kenntnisse aus dem Arbeitsschritt f). Tauschen Sie sich im Plenum darüber aus, welche Gefahren damit verbunden sind.

6  
(12)

>

Unterrichtsmaterial: Ich Capitano (2/2)

**h)** Sehen Sie sich den folgenden Clip an. Diskutieren Sie anschließend, wie Seydou auf die Warnung seiner Mutter reagieren könnte.

➔ [www.srf.ch https://www.srf.ch/news/international/migration-nach-europa-menschen-aus-afrika-werden-immer-irgendwie-nach-europa-gelangen](https://www.srf.ch/news/international/migration-nach-europa-menschen-aus-afrika-werden-immer-irgendwie-nach-europa-gelangen)

**m)** Erörtern Sie, warum sich Regisseur Matteo Garrone für diese Schlusssequenz des Films entschieden haben könnte. Tauschen Sie sich darüber aus, wie es Seydou und Moussa später ergangen sein könnte.

**n)** Diskutieren Sie, inwieweit sich das Handyvideo von Seydou und Moussa von dem in Arbeitsschritt h) gezeigten unterscheiden könnte. Welche Aspekte würden die beiden jungen Männer ihren Landsleuten in Bezug auf die Umsetzung ihrer Träume mitteilen?

## WÄHREND DES FILMBESUCHS:

**i)** Achten Sie darauf, welche Route Seydou und Moussa auf dem Weg nach Europa einschlagen und welchen Gefahren sie sich dabei aussetzen. Machen Sie sich unmittelbar nach dem Filmbezug Notizen.

## NACH DEM FILMBESUCH:

**j)** Tauschen Sie sich darüber aus, was Sie besonders berührt und/oder überrascht hat.

**k)** Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse aus Arbeitsschritt i). Stellen Sie dar, welche Bedeutung der Filmtitel ICH, CAPITANO hat und ordnen Sie den Film einem Genre zu.

**l)** Sehen Sie sich noch einmal die folgende Szene in Libyen an. Erläutern Sie, wie filmästhetische Mittel wie Einstellungsgrößen und Farbgestaltung die Gefühle der beiden Protagonisten illustrieren.

➔ Ausschnitt:  
<https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/ich-capitano-film/>

## Filmglossar **Einstellungsgrößen**

In der Filmpraxis haben sich bestimmte **Einstellungsgrößen** durchgesetzt, die sich an dem im Bild sichtbaren Ausschnitt einer Person orientieren:

- Die **Detailaufnahme** umfasst nur bestimmte Körperteile wie etwa die Augen oder Hände.
- Die **Großaufnahme** (englisch: close-up) bildet den Kopf komplett oder leicht angeschnitten ab.
- Die **Naheinstellung** erfasst den Körper bis etwa zur Brust („Passfoto“).
- Der Sonderfall der **Amerikanischen Einstellung**, die erstmals im Western verwendet wurde, zeigt eine Person vom Colt beziehungsweise der Hüfte an aufwärts und ähnelt sehr der **Halbnah-Einstellung**, in der etwa zwei Drittel des Körpers zu sehen sind.
- Die **Halbtotale** erfasst eine Person komplett in ihrer Umgebung.
- Die **Totale** präsentiert die maximale Bildfläche mit allen agierenden Personen; sie wird häufig als einführende Einstellung (englisch: establishing shot) oder zur Orientierung verwendet.
- Die **Panoramaeinstellung** zeigt eine Landschaft so weiträumig, dass der Mensch darin verschwindend klein ist.

Die meisten Begriffe lassen sich auf Gegenstände übertragen. So spricht man auch von einer Detailaufnahme, wenn etwa von einer Blume nur die Blüte den Bildausschnitt füllt.

8  
(12)

## **Farbgestaltung**

Bei der Gestaltung eines Films spielt die Verwendung von Farben eine große Rolle. Sie charakterisieren Schauplätze, Personen oder Handlungen und grenzen sie voneinander ab. Signalfarben lenken im Allgemeinen die Aufmerksamkeit. Fahle, triste Farben senken die Stimmung. Die Wahl der Lichtfarbe entscheidet außerdem, ob die Farben kalt oder warm wirken. Allerdings sind Farbwirkungen stets auch subjektiv, kultur- und kontextabhängig.

Farbwirkungen können sowohl über die Beleuchtung und die Verwendung von Farbfiltern wie über Requisiten (Gegenstände, Bekleidung) und Bearbeitungen des Filmmaterials in der Postproduktionsphase erzeugt werden.

Zu Zeiten des Stummfilms und generell des Schwarz-Weiß-Films war beispielsweise die Einfärbung des Films, die sogenannte Viragierung oder Tonung, eine beliebte Alternative zur kostenintensiveren Nachkolorierung.

Oft versucht die **Farbgestaltung** in Verbindung mit der Lichtgestaltung die natürlichen Verhältnisse nachzuahmen. Eine ausgeklügelte Farbdramaturgie kann aber auch ein auffälliges Stilmittel darstellen. Kriminalfilme und Sozialdramen arbeiten beispielsweise häufig mit farblich entsättigten Bildern, um eine freudlose, kalte Grundstimmung zu erzeugen. Auch die Betonung einzelner Farben verfolgt eine bestimmte Absicht. Als Leitfarbe(n) erfüllen sie eine symbolische Funktion. Oft korrespondiert diese mit den >



traditionellen Bedeutungen von Farben in den bildenden Künsten. Rot steht zum Beispiel häufig für Gefahr oder Liebe, Weiß für Unschuld.

**Genre** Der der Literaturwissenschaft entlehnte Begriff wird zur Kategorisierung von Filmen verwendet und bezieht sich auf eingeführte und im Laufe der Zeit gefestigte Erzählmuster, Motive, Handlungsschemata oder zeitliche und räumliche Aspekte. Häufig auftretende **Genres** sind beispielsweise Komödien, Thriller, Western, Action-, Abenteuer-, Fantasy- oder Science-Fiction-Filme.

Die schematische Zuordnung von Filmen zu festen und bei Filmproduzenten/-innen wie beim Filmpublikum bekannten Kategorien wurde bereits ab den 1910er-Jahren zu einem wichtigen Marketinginstrument der Filmindustrie. Zum einen konnten Filme sich bereits in der Produktionsphase an den Erzählmustern und -motiven erfolgreicher Filme anlehnen und in den Filmstudios entstanden auf bestimmte Genres spezialisierte Abteilungen. Zum anderen konnte durch die Genre-Bezeichnung eine spezifische Erwartungshaltung beim Publikum geweckt werden. Genrekonventionen und -regeln sind nicht unveränderlich, sondern entwickeln sich stetig weiter. Nicht zuletzt der gezielte Bruch der Erwartungshaltungen trägt dazu bei, die üblichen Muster, Stereotype und Klischees deutlich zu machen. Eine eindeutige Zuordnung eines Films zu einem Genre ist meist nicht möglich. In der Regel dominieren Mischformen.

Filmgenres (von französisch: genre = Gattung) sind nicht mit Filmgattungen zu verwechseln, die übergeordnete Kategorien bilden und sich im Gegensatz zu Genres vielmehr auf die Form beziehen.

**Regie** Die **Regie** hat die künstlerische Leitung einer Filmproduktion inne: Sie ist verantwortlich für die kreative Filmgestaltung in Bild und Ton während der Vorbereitung, beim Dreh und in der Postproduktion. Auf der Grundlage des meist vorliegenden Drehbuchs inszenieren Regisseur/-innen nach ihrer Interpretation den Drehort, die Kamera und die Schauspieler/-innen bzw. bei dokumentarischen Formen die Protagonist/-innen.

Zwar gilt die Regie als kreative Urheberin des fertigen Films, doch sind Filmproduktionen Teamarbeit. Der Regie kommt dabei die Aufgabe zu, die verschiedenen künstlerischen Abteilungen abzustimmen und die Produktion zusammenzuführen, sodass ein einheitliches Gesamtbild entsteht. Besonders eng arbeitet sie mit Drehbuch, Casting, Kamera und Schnitt zusammen. Wie viel Gewicht die Regie hat und wie viel Eigenverantwortung die einzelnen Gewerke übernehmen, ist unterschiedlich und hängt auch von der Größe der Filmproduktion ab. Zudem haben bei großen Projekten die Produzent/-innen oft starken Einfluss auch auf künstlerischer Ebene. >

**Sequenz** Unter einer **Sequenz** versteht man eine Gruppe aufeinanderfolgender Einstellungen, die graphisch, räumlich, zeitlich, thematisch und/oder szenisch zusammengehören. Sie bilden eine Sinneinheit.

Eine Sequenz stellt eine in sich abgeschlossene Phase im Film dar, die meist durch eine Markierung begrenzt wird (beispielsweise durch Auf- oder Abblenden, einen Establishing Shot, Filmmusik, Inserts usw.).

Während eine Szene im Film eine Handlungseinheit beschreibt, die meist nur an einem Ort und in einer Zeit spielt, kann eine Sequenz an unterschiedlichen Schauplätzen spielen und Zeitsprünge beinhalten, das heißt aus mehreren Szenen bestehen. Sie kann auch aus nur einer einzigen Einstellung bestehen. In diesem Fall spricht man von einer Plansequenz.

**Szene** **Szene** wird ein Teil eines Films genannt, der sich durch die Einheit von Ort und Zeit auszeichnet und ein Handlungssegment aus einer oder mehreren Kameraeinstellungen zeigt. Szenenanfänge oder -enden sind oft durch das Auf- oder Abtreten bestimmter Figuren(gruppen) oder den Wechsel des Schauplatzes gekennzeichnet. Dramaturgisch werden Szenen bereits im Drehbuch kenntlich gemacht.

Im Gegensatz zu einer Szene umfasst eine Sequenz meist eine Abfolge von Szenen, die durch die Montage verbunden und inhaltlich zu einem Handlungsverlauf zusammengefasst werden können sowie nicht auf einen Ort oder eine Zeit beschränkt sind.

Links und Literatur

## Links zum Film

➔ Film-Website des Verleihs

<https://www.x-verleih.de/filme/ich-capitano/>

➔ Missing Migrants Project

(in Zusammenarbeit mit der International Organization for Migration erstellte Infoseite mit Flüchtlingszahlen)  
<https://missingmigrants.iom.int/>

➔ Artikel über den realen Hintergrund des Films (italienisch) <http://www.vita.it/storie-e-persone/per-la-leggero-uno-scafista-fofana-racconta-la-storia-vera-di-io-capitano/>

➔ X-Verleih: Schulmaterial zum Film

[https://www.x-verleih.de/wp-content/uploads/2024/03/ICH-CAPITANO\\_SCHULHEFT\\_E-Book\\_final.pdf](https://www.x-verleih.de/wp-content/uploads/2024/03/ICH-CAPITANO_SCHULHEFT_E-Book_final.pdf)

## Mehr zum Thema auf kinofenster.de

➔ GREEN BORDER

(Filmbesprechung vom 30.1.2024)  
<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/green-border-film/>

➔ TORI & LOKITA

(Filmbesprechung vom 24.10.2023)  
<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/tori-und-lokita-film/>

➔ LES SAUTEURS – THOSE WHO JUMP

(Filmbesprechung vom 17.11.2016)  
<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/les-sauteurs-film/>

➔ SEEFUEHR

(Filmbesprechung vom 28.07.2016)  
<https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/alle-themendossiers/dossier-filmarbeit-mit-gefluechteten-und-einheimischen-kindern-und-jugendlichen/dossier-filmarbeit-flucht-seefeuer-film/>

➔ Vermittlung von Fluchterfahrung

mithilfe von Dokumentar- und Spielfilmen  
(Hintergrund vom 28.7.2016)  
<https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/alle-themendossiers/dossier-filmarbeit-mit-gefluechteten-und-einheimischen-kindern-und-jugendlichen/dossier-filmarbeit-flucht-vermittlung-von-fluchterfahrung-mithilfe-von-film/>

11  
(12)

## IMPRESSUM

**kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.**

Herausgegeben von der Bundeszentrale für  
politische Bildung/bpb  
Verantwortlich gemäß § 18  
Medienstaatsvertrag (MSTV)  
Thorsten Schilling  
Adenauerallee 86, 53115 Bonn  
Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0  
info@bpb.de

**Redaktionelle Umsetzung:**

Redaktion kinofenster.de  
Raufeld Medien GmbH  
Paul-Lincke-Ufer 42-43, 10999 Berlin  
Tel. 030-695 665 0  
info@raufeld.de

**Projektleitung:** Dr. Sabine Schouten

**Geschäftsführer:** Thorsten Hamacher, Simone Kasik,  
Dr. Tobias Korenke, Jens Lohwieser, Christoph Rüth,  
Dr. Sabine Schouten

Handelsregister: HRB 94032 B

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

**Redaktionsleitung:**

Katrin Willmann (verantwortlich, Bundeszentrale für  
politische Bildung), Kirsten Taylor (Raufeld Medien  
GmbH)

**Redaktionsteam:**

Philipp Bühler, Charlotte Castillon (Werkstudentin,  
Raufeld Medien), Ronald Ehlert-Klein,  
Jörn Hetebrügge, Susanne Mohr (Volontärin, Bundes-  
zentrale für politische Bildung),  
Severin Schwalb (Volontär, Bundeszentrale für politi-  
sche Bildung)

[info@kinofenster.de](mailto:info@kinofenster.de)

**Autor/-innen:** Philipp Bühler (Filmbesprechung),  
Ronald Ehlert-Klein (Arbeitsblatt)

**Layout:** Nadine Raasch

**Bildrechte:** © X VERLEIH

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische  
Bildung 2024